

Protokoll der Fachkonferenz Biologie vom 29.09.2016

Ort und Zeit: Bio2, 14:00 bis 15.30 h

Anwesend:

Ga, Gt, Kü, Pn, Sä, Sf, Wß

SV: Arne Oehme (Q2)

Protokoll: Frau Poniewasz

Zu 1)

Nach der Begrüßung von Frau Kühl gab es keine Änderungswünsche bezüglich der Tagesordnungspunkte.

Zu 2)

Das Protokoll vom 07.03.2016 liegt nicht vor. Die Genehmigung wird vertagt.

Zu 3)

Frau Poniewasz weist auf die übliche Vorgehensweise hin: die neu angeschafften Materialien werden in der Sammlung präsentiert und anschließend in die Schränke einsortiert. Frau Poniewasz bittet die Fachschaft, Materialwünsche wie z.B. mikroskopische Präparate zu konkretisieren. Die Fachschaft wählt vier Präparate aus. Zusätzlich entscheidet sich die Fachschaft für sechs GIDA-DVDs. Nach einer Diskussion über die weitere Anschaffung von CDs möchte die Fachschaft abwarten, bis evtl. neue Materialien, die den Fachanforderungen entsprechen, angeboten werden. Der Engpass an Fachbüchern in der Sekundarstufe II (grüne Reihe: Evolution und Ökologie), der sich aufgrund der neuen Fachanforderungen E1 und der noch bestehenden für Q1 ergibt, soll nicht mit Neuanschaffungen behoben werden. Die Fachschaft verständigt sich darauf, den Linder bzw. Kopien als Ausweichmöglichkeit einzusetzen.

Frau Schäfer merkt das Fehlen und den Schwund an Türstoppfern an.

Frau Poniewasz weist auf das Fehlen der „grünen Tücher“ hin. Diese sind für das praktische Arbeiten im Unterricht wichtig.

Zu 4)

Herr Gora präsentiert den Fledermaus Batlogger, weist auf die Software und die Möglichkeiten des Geräts hin. Gerät mit Handbuch ist im Unterschrank in der Sammlung zu finden. In diesem werden auch alle anderen teuren Geräte verwahrt.

Herr Gora hat Kontakte nach Segeberg geknüpft und der Fledermausexperte aus Segeberg stellt sich für Fledermaus-Projekte zur Verfügung.

Weiterhin präsentiert er die Mikroskopkamera, die mit dem Laptop und Beamer verwendet werden kann. Der neue Laptop ist mit dem Programm *scoptec* ausgestattet. Die Anmeldung verläuft nach ISERV.

Herr Gora weist darauf hin, dass das neue große DNA-Modell unter mechanischer Spannung steht und daher empfindlich ist und nur als Anschauungsobjekt verwendet werden darf. Einfache DNA-Steckmodell für Schülerübungen sind in der Sammlung vorhanden.

Zu 5)

Frau Kühl berichtet von ihrer Fortbildung. Sie merkt an, dass die Einführung der Fachanforderungen politisch gewollt sei. Die gedruckte Version der Fachanforderungen fehlt weiterhin. Der Leitfaden soll zum Jahreswechsel kommen.

Die Fachschaft soll Freiheiten und Verbindlichkeiten selbst festlegen. Alle Inhalte ab E1 sind für das Abitur relevant. Die Aufgaben sollen nach Basiskonzepten gestellt werden. Dies gilt für mündliche und schriftliche Prüfungen.

Weiterhin stellt Frau Kühl die Materialien der Fortbildung vor, die der Fachschaft vorliegen. Sie macht deutlich, dass die erarbeitete Struktur für die Klasse 5 sowie für den E-Jahrgang nach den Informationen, die sie auf der Fortbildung bekommen hat, überarbeitet werden müsste. Dies erfordert Zeit. Da keine weitere Zeit an SE-Tagen für die Fachschaftsarbeit zur Verfügung gestellt werden soll, berät die Fachschaft über einen Fachtag. Aufgrund der zu leistenden Überarbeitung der Fachcurricula in Klasse 5/6 und dem E-Jahrgang stimmt die Fachschaft für den Antrag auf einen Fachtag. Dieser sollte möglichst zeitnah liegen.

Weiterhin spricht sich die Fachschaft für eine Abruferveranstaltung zum Thema Fachanforderungen des IQSH aus.

Frau Kühl liest einen Brief der Fachschaft Lornsenschule Schleswig vor. Diese lädt bezüglich der neuen Fachanforderungen zur Diskussion am 11.10. in die Lornsenschule ein.

Frau Kühl berichtet von der Fachleitersitzung. Die Fachsitzungen sollen mindestens 90 min dauern und nachmittags liegen. Beschlüsse der Fachschaften sollen im Protokoll festgehalten werden. Inhalte für die Homepage (wie das Fachcurriculum, Berichte von Exkursionen usw.) sollen an Herrn Reith geleitet werden.

Frau Kühl weist auf die neuen Fortbildungen hin. Außerdem liegen die Raumpläne und Rotationspläne vor.

Frau Kühl und Herr Gora berichten von einem erneuten Kontakt mit der Bundesförsterin Frau Rehdner. Diese hat sich gefreut, die Biofachschaft durch die Kaltenkirchener Heide zu führen. Sie steht für Projekte zur Verfügung und würde sich über eine Zusammenarbeit freuen. Frau Kühl merkt an, dass sich die Fachschaft über eine Konkretisierung der Zusammenarbeit Gedanken machen sollte.

Zu 6)

Frau Scheffer gibt einen Ausblick auf die nächste Fachschaftskonferenz, bei der sie Neues über die Forschungswerkstatt Kiel berichten wird.

gez. Sabine Poniewasz